

(außen, Front: Das TRÄNENMEER, Mitte links; hinter Titel in Klammern + oben links einfach: „19“, Bleistift)

(innen: linke Seite leer, rechte Seite je ein Satz)

1. Eine Träne ist besser als ein böses Wort.
2. Zwei Tränen sind besser als eine Träne.
3. Ein Wort ist fast so gut wie eine Träne.
4. Eine Träne ist kein Wort.
5. Ein Stein ist keine Träne.
6. Ein Stein ist kein Stein.
7. Ein Stein ist ein Stein.
8. Ein Stein ist kein Stein. 2
9. Ein Stein ist wie eine Träne so allein.
10. Eine Träne ist kein Stein, und ein Stein eine Träne.
11. Mehrere Tränen sind mehr als kein Stein.
12. Kein Stein ist ein böses Wort.
13. Ein Tränenmeer ist ein Meer.
14. Ein Stein ist ein Gebirge das aus dem Meer ragt.
15. Ein Stein ist so gut wie eine Träne.
16. Ein böses Wort ist weder Stein noch Träne. 3
17. Das Meer ist eine Träne.
18. Einige Tränen sind einige Steine.
19. Ein Stein wird eine Träne sein.
20. Ein Stein ist besser als ein böses Wort.
21. Drei Steine sind besser als zwei Steine.
22. Zwei Steine sind besser als drei Steine.
23. Zwei Tränen sind besser als fünf Steine.
24. Viele Steine sind besser als keine Träne und ein böses Wort. 4
25. Ein Coca Cola ist ein Stein und eine Träne.
26. Das Tränenmeer ist ein Meer aus Tränen.
27. Eine Träne ist ein Meer.
28. Vier und zwanzig Steine sind besser als keine Träne und ein böses Wort.
29. Zweihundert Steine sind besser als 200 Steine.
30. Viele Steine sind besser als viele Steine.
31. Das Tränenmeer
32. Zweihundert Steine sind nicht besser als zweihundert Steine. 5
33. Vierundzwanzig Steine sind besser als keine Träne und ein böses Wort.
34. Das Tränenmeer!
35. Die Steine.
36. Die bösen und die guten Worte.
37. Die bösen Worte...
38. Eine Träne ist etwas gutes
39. Alles ist Steine
40. Böses Wort versteinert 6
41. Tränen sind besser als Steinerweichen
42. Die Wesen leiden nicht immer unter Tränen
43. Die Wesen leiden, nicht immer unter Tränen
44. Alle Wesen leiden leider immer
45. Die Wesen leiden nicht immer unter Tränen
46. Fällt der Bleistift aus der Hand, das ist die Träne aus dem Auge

47. Alles was fällt sind Tränen
48. Niemand ist geworden ohne weise zu weinen 7
49. Viele sind geworden ohne laut zu weinen
50. Alle weinen immer
51. Alle sind leise
52. Alle sind meistens weise
53. Alles was fällt, fällt ins Meer
54. und alles was ins Meer fällt steigt. (Ans Land)
55. Das Meer ist ein Schiff. Das Schiff ist ein Meer.
56. die Tränen sind ein Schiff auf dem Tränenmeer. 8
57. Der Sänger ist ein Hahn.
58. Hier singe ein Hahn
59. Singe der H. hier nocheinmal
60. Das alles ist ein Unterseeboot
61. Die Welt ist ein Unterseeboot.
62. Ein Flugzeug ist ein böses Wort.
63. Häuser wollen ins Meer fallen.
64. Böse Worte fliegen um die Ohren 9
65. Ausgeweint ist ausgeschlafen
66. Ein guter Anfang ist ein böses Ende
67. Eine Träne ist so böse wie ein gutes Wort.
68. Es wird einmal gewesen sein
69. Die Menschheit wird immer unausgeschlafener
70. Wenn der Engel auffliegt und lässt seine Augen auf dem Tisch liegen, dann sind das seine zwei Tränen
71. Der Bewohner des Meeres ist ein widerlicher Bürstenbinder.
72. Die Angst vor der 13 ist etwas 10
73. auf Wiedersehn, Scheiss!
74. Die beweinen, die wollen beweint werden
75. Hört Berthold Brecht nicht, denn
76. die belehren wollen, die wollen nicht belehrt werden
77. „Wer will verlieren was ihn ständig begleitet?“
78. Wer mir ein Filetsteak serviert bekommt dafür eins vorgeweint
79. Wer mir ein Filetsteak serviert, die bekommt von mir ein Filetsteak serviert.
80. Das Fleisch sei gar, wenn eine Stunde vergangen war. (Rätesel) 11
81. Das Fleisch sei gar, wenn eine Stunde vergangen wäre.
82. Einer, der mir ein Filetsteak serviert, bekommt von dir ein Filetsteak zurückserviert
83. Einer, der mir ein Filetsteak serviert, bekommt von mir ein Filetsteak zurückserviert
84. Jemand, der mir ein Filetsteak serviert, bekommt von mir weinend ein Filetsteak zurückserviert
85. Jemand, der dir ein Filetsteak zurückserviert, zurückbekommt der von dir ein Filetsteak zurückserviert?
86. Ja.
87. Einer, der dir ein Filetsteak zurückserviert, bekommt von mir zurück ein Filetsteak zurückserviert?
88. Nein, einer der mir 2 Filetsteak serviert, der bekommt von mir ein Filetsteaks zurückserviert. 12
89. Einer und eine, die mir, je, ein Filetsteak servieren, die bekommen von mir je zwei Filetsteaks zurückserviert
90. Die Kühe haben uns die meisten Filetsteaks serviert
91. Eine, die mir kein Filetsteak serviert, bekommt von mir oder dir 10 Filetsteaks vorwegserviert.

92. Einige gehen in Spirale zum Lösungsabtrieb des Filettboten, doch kaum einer füllt eine Stelle der Boardingcards.
93. Mancheiner ist verrückt
94. Im Allgemeinen lebt der Mensch in Weingärten.
95. Beim Wein lebt der Mensch im Allgemeinen.
96. Beim Wein lebt der Mensch im Garten. 13
97. Wenn auch manches und viel vergeht – anderes besteht
98. Wenn auch Manches und Vieles bestehn – Dasmeiste vergeht
99. Wenn auch manches, ja, das meiste vergeht – das meiste besteht.
100. Wenn auch einer hereinkommt – das ist doch ein Fremder!
101. Wenn auch die Fremde besteht – das Fremde vergeht. Und wenn die Fremde vergeht – das Fremde besteht.
102. Wenn auch manches und viel vergeht – der Stadtanzeiger besteht.
103. Wenn auch der Stadtanzeiger besteht – (Luz)er(n) vergeht (nicht).
104. Wenn auch die Anzeigerei vergeht – du und ich das besteht bzw. vergeht. 14
105. Wer hereinkommt, ist der ein Fremder?
106. Wenn jemand über mich spricht, ist der, die oder das jemand?
107. Wenn jemand über dich spricht, ist der, die oder das jemand anderes?
108. Wenn jemand über dich spricht, will der ich, du, er, sie, es, wir, ihr oder sie sein oder nichtsein?
109. Wenn jemand über dich redet, ist der da?
110. Kann einer, eine oder eines über eines, eine oder einen sprechen ohne dieses, diese oder dieser zu werden?
111. Kann einer über eine reden ohne das zu sein?
112. Kann eine gegen einen reden ohne dieses zu werden und dann zu sein? 15
113. Kann man für oder gegen jemanden sprechen ohne dieser zu sein?
114. Kann man über jemanden sprechen ohne dieser zu sein?
115. Kann man zu jemanden gehen ohne jemand zu sein?
116. Kann man mit jemandem reden ohne sich mit jemandem zu verabreden?
117. Kann ein Wesen etwas werden?
118. Kann ein Wesen etwas sehen ohne das zu sein oder wenigstens zu werden oder weniger zu werden?
119. Flugzeug ist ein böses Wort. Kann das sein?
120. Kann das sein? – Ja? Ja. 16
121. Kann jenes dieses sein?
122. Eine Träne kann manchmal keine sein.
123. Manchmal kann eine Träne eine sein.
124. Manchmal kann die Träne allein sein.
125. Kann eine Träne sowohl eine Träne als auch keine Träne sein?
126. Jawohl, eine Träne keine sowohl eine Träne als auch eine Träne sein und kann weder eine Träne noch keine Tränesein.
127. _-_-_-_-_-_-_-_-_- (Wellenlinien)
128. Wer dieses oder jenes Leben meistert, der ist ein Meister seiner Art. 17
129. Wer dieses Leben berichtigt ist keiner Träne verdächtig.
130. Wenn nicht Sport im Leben wär, wär das Denken nicht so schwer.
131. Das was hinaufgeht, das geht hinunter.
132. Das was aufgeht geht hinauf.
133. Das was Tränt, das träumt von Weingärten.
134. Das was die Weingärten anzieht und anziehend macht, das ist das Flüssige, die Flüssigkeiten.
135. Oft fließt ein Fluß durch den Weingarten, denn selten geschieht das gute.
136. Selten geschieht des Öfteren. 18

137. Immer geschieht etwas.
138. Bald wird alles sein, als wärs nie gewesen.
139. Oft ist alles nichts.
140. Immer geschieht Etwas.
141. Oft sagt man sich: Was soll Dieses?
142. Oft fragt man sich: Was soll dieses?
143. „Das sind eben alles solche Sachen!“
144. Man sagt: „Das ist eben alles solche Sachen!“ oder 19
145. man sagt: „Das sind eben alle solche Sachen!“
146. Oft fragt man sich: was soll das?
147. Oft fragt man sich was:
148. Was soll Das?
149. Oft fragt man sich noch mal was, und zwar noch mal: „Was soll das?“
150. Oft will jemand etwas (tu. oder ma. z. B.)
151. Meistens will jemand etwas.
152. Meistens ist Irgendetwas los. 20
153. Immermann leidet am meisten.
154. Der Text darf nicht geändert werden!
155. Der Salami hat 2 Gegenteile: Das Salami und das Salami.
156. Die Salami hat 2 Gegenteile: Den Salami und das Salami.
157. Das Salami hat 2 Gegenteile: Die Salami und die Salami.
158. „Der Unsinn hat zwei Gegenteile, den Sinn und den Unsinn.“
159. Der Teufel hat zwei Hörner.
160. Die Kuh hat zwei Hörner. 21
161. Der Mensch hat Krücken.
162. Die Tiere haben keinen Beruf.
163. Die Kuh hat Hörner
164. Der Nebenberuf der Tiere ist das Dabeisein.
165. Der Hauptberuf des Menschen ist das Geschrei
166. Der Nebenberuf des Menschen ist das Gezeter
167. Der hauptsächliche Beruf des Menschen ist das Gewinsel.
168. Das Steckenpferd des Menschen ist das blumige Zeug. 22
169. Der Untergang des Menschen ist sein Hobby
170. Das Nebenhobby des Menschen sei die Notdurft
171. Das Ziel des Menschen sind: Das leiden, das Unglücklichsein und das Pech Haben.
172. Eine Freude des Menschen ist das Sauber= bzw. Schmutzigsein.
173. Das Ideal des M. ist das Gute.
174. Das Hauptideal des M. sind das Beste und das Zweitbeste, bzw. das Drittbeste.
175. Das Ideal des Menschen ist das Böse.
176. Das Nebenideal des Menschen ist sein Hauptideal, der zweitgrößte Feind der Frauen. 23
177. Der größte Feind der Frauen ist: Die Männer
178. Der größte Feind der Frau sind die Frauen.
179. Der allergrößte Feind der Frau ist das Kind
180. Doollogrosso Fofofodo das do Fro is dos Rond.
181. Der drittgrößte Feind des Mannes sind seine Kinder.
182. der viertgrößte Feind des Mannes sind Kinder im Allgemeinen
183. Der drittgrößte Feind des Mannes und der Frau auch wohl ist das Flüssige
184. Der zweitgrößte Feind der Frau ist das Beste. 24
185. Der allergrößte Feind des Kindes ist der böse oder gute Mann.
186. Der allergrößte Nachbar der guten Frau ist der böse Mann.

187. Die allergrößte Feindin der Frau ist der gute, neutrale oder böse Feind
188. Der allerallergrößte Freund der Frau ist der Feind
189. Die weitaus größte Frau ist das Kind.
190. Die weitaus allergrößte und beste Sache ist noch nicht ausgemacht.
191. Bitte die Orthographie zu beachten! Hier gedruckt.
192. Große Tiere wollen keine Menschen sein, 25
193. auch kleine Tiere wollen keine Menschen sein.
194. Warum solltest einer selber machen was ein anderer selber schlecht machen kann?
195. Wo die sogenannten Männer schlecht sind, dort sind die sogenannten Frauen gut.
196. Indem die Frauen gut sein, wollen die den Männern das Schlechtsein versauern?
197. Nein, indem die Frauen gut sein, wollen die den Männern den Teppich der Schlechtigkeit unter dem Fuß wegschroffen?
198. 'Die gegenseitig belasteten Zungen gleiten auf ihren Lasten dahin.'
199. Die kräftig verästelten Schuhe gleiten auf ihren Schneeschuhen dahin.
200. Der Bewohner des Wissens ist ein Wurstendbinder. 26
201. Die Bewohnerin des Vorwärtsschreitens ist eine Schreibunterlage.
202. Als Bewohn des Wollens sind, aus Dreien dort, Zweie da!
203. Das Kranksein ist etwas Widerliches, wie ist das widerlich?!
204. Es wird der Mensch geritten bis er nicht mehr Pappe sagen kann.
205. Der eine schreit nach dem andern bis keiner mehr Karten sagen kann.
206. Sagt mir jemand guten Morgen,
207. beißt er mir was ab.
208. Sagt mir Jemand guten Abend, 27
209. Kneifft er mir ein Steak sich heraus?
210. Die welche einander in die Augen schauen
211. reißen die sich oder einander was ab?
212. Manche beißen einander die Zähne ab,
213. damit sie sich gegenseitig auffressen können.
214. Das Mass der Güte des Menschen ist die Schärfe seiner Zähne multipliziert mit dem Magen.
215. Der Mensch frisst alle Leute.
216. er frisst jedwedem Auch. 28
217. Die Blut=, die Leberwurst und das Sauerkraut sind Menschenfresser.
218. Was ich esse isst mich.
219. Was du frissest frisiert dich.
220. Was sie vermisst, das frisst sie.
221. Wen sie vermisst, das frisst sie.
222. Wen sie vermisst, den frisst sie.
223. Den sie vermisst, der frisst sie.
224. Den wir vermessen, der hat uns gefehlt, 29
225. auf den pissen wir nicht,
226. der frisst uns nicht,
227. Pissen auch nicht.
228. Was die anfassen, das wird weggeputzt, und was sie wegputzen, dem wird ein weg in unsere Mägen gebannt werden, Mägen gebannt werden, Mägen gebannt werden.
229. Falls sie uns fressen können,
230. werden wir sie fressen.
231. Hast du den Mund gesehen? – Nein
232. Hast du gewusst was der Most ist? – Nein 30

233. Hast du die Menschen und die Biere und Spielhosen gesehn? – Ne
 234. Hast du? – Nein Siehst du? – Nein
 235. Kann einer auf einen anderen pinkeln ohne dass dieses Tränen sind?
 236. Hast du dich gesehen? (z.B. in der Tiefe oder Höhe) - Nein und Ja.
 237. Willst Du mich sehen? (z.B. auf der Höhe oder Tiefe) - Nein und Ja.
 238. Willst Du mich sehen?
 239. Nein, danke.
 240. Ein wenig Getöse tönt oft nach großem Lärm, das macht nichts. 31
 241. Nur der kann neutral genannt werden, der die Partei des bösen Feindes nicht ergreift,
 242. und nur der kann neutral genannt werden, der dem Feind den Teppich nicht zerreißt.
 243. Nur das kann Mensch genannt werden, was weder an das Weihnachtsmann noch an das Osterhase glaubt.
 244. Nur der ist frei, nicht an den Weihnachtsmann zu glauben, wer an des Osterhasen Keule nie genagt.
 245. Das es nichts zum Lachen zu lachen gibt sei freigestellt.
 246. O Engel, Deine Sehnen zäh!
 247. O Engel, Deine Tränen jäh!
 248. Fly Icelandair 32
 249. Ein Inhaltsverzeichnis folge Diesem.

- 250: links: „Seite“ (darunter Zahlenfolge 1 – 71, gerade Zahlen auslassend, senkrecht)
 rechts: „Spruch“ (darunter Zahlenfolge 1 – 36, alle Ziffern inkl., senkrecht)
 251: links: 147 – 219
 rechts: 74 – 110
 252: links: 221 – 293
 rechts: 75 – 147
 253 links: 295 – 367
 rechts: 148 – 184
 254: links: 369 – 441
 rechts: 185 – 221
 255: links: 443 – 527 (links eingeschoben bei 501: „-513 Inhaltsverz.“)
 rechts: 222 – 257 33
 256: Dieses Buch erscheint im Januar 1973.
 257: Auflage: 200 signierte und nummerierte Exemplare plus 20 signierte Künstlerexemplare,
 258: Verlag: edition hansjörg meyer,
 7 Stuttgart
 Engelhornweg 11.
 259: Gedruckt bei: Prentsmioja Jóns Helgasonar, Reykjavík,
 geschrieben von Dieter Roth, Zug.
 260: Den Stadtanzeigerlesern in der Schweiz höflichst gewidmet.
 261: Nummer 19 / 200 (Nummer Bleistift)
 262: Sign. Dieter Roth 73 (Sign. Bleistift)